

Lehrer sollen- laut GEW- Migranten vor Abschiebung warnen...

Beitrag von „Kalle29“ vom 13. August 2017 18:57

Man möge mir den Doppelpost verzeihen. Ich bin zu doof, Zitate in einen schon erstellen Post rein zu editieren.

Zitat von Lehramtsstudent

Ein Verlust ist es immer, aber Rechtsstaatlichkeit muss ja irgendwo gewahrt bleiben und das ist dann nicht mehr gegeben, wenn man bei dem Einen ein Auge zudrückt (wie es bei diesem nepalesischen Mädchen der Fall war) und bei dem Anderen nicht.

Aus meinen Posts kann man durchaus erkennen, welcher Meinung ich bezüglich Flüchtlinge bin. Diesen Punkt von dir möchte ich allerdings nachdrücklich unterstützen. Gerecht ist es wie bei allen Dingen nur, wenn man konsequent bleibt. Ich freue mich sehr für das Mädchen und seine Familie und finde, eine Abschiebung war hier absolut unangemessen. Meine Interpretation der Lage in ihrem Heimatland ist eine andere als die der deutschen Behörden. Soweit ich das gelesen habe, hat die Abschiebung aber rechtliche Zustimmung erhalten und war somit (auch aus meiner Sicht als Beamter) durchzuführen. Das hier Gesetze in meinen Augen falsch sind, ist ja weiterhin meine legitime Meinung. Durch die hohe Medienaufmerksamkeit wurden allerdings Lücken gesucht, um die Familie wieder zurück zu bringen. Das freut mich, aber viele andere haben mangels Öffentlichkeit nicht dieses Glück. Das finde ich unfair.

PS: Ich will dir nichts unterstellen, aber wenn man Worte in Anführungsstriche setzt, pauschaliert man ziemlich schnell.